

Das Zeichen der Waldgeister



Vor vielen, vielen Jahren lebte einmal ein König. Dieser König nannte sich Dagonaut. König Dagonaut der II. Ihm gehörten vier Wälder. Zwei große Wälder, ein kleiner Wald und ein Geisterwald. Die zwei großen und der kleine Wald waren mit Blumen bedeckt. Genauso sah auch der Geisterwald aus. Von außen. Innen aber war er finster und unheimlich. Der König wollte schon vor Langem diesen Wald roden, aber der Legende nach hieß es: „An jedem Baum leuchtet das Zeichen der Waldgeister und wer es wagte einen Baum zu fällen, bekommt dieses Zeichen in den Nacken gebrannt.“

Doch eines Tages dann, rief der König drei seiner tapfersten Krieger zu sich, um in den Wald zu reiten und anzufangen ihm ein Ende zu bereiten. Die drei Ritter verbeugten sich und eilten zum Wald.

An jedem Baum leuchtete das Zeichen der Waldgeister. Der König hatte befohlen tief im Wald anzufangen, also ritten sie los damit sie es bald hinter sich hatten und wieder verschwinden konnten. Erst gegen Abend kamen die drei am mittlersten Baum des Waldes an. Er war groß und prächtig und sein Stamm wuchs gerade in die Höhe.

Auch in diesem Baum war das Zeichen geritzt, aber es leuchtete nicht wie die anderen. „Dann fangen wir mal an!“, rief einer der Ritter und schlug seine Axt in den mächtigen Baumstamm. Die anderen zwei taten es ihm gleich und nach ein paar Stunden lag der Baum um. „Für heute reicht einer“, meinte ein anderer Ritter. Die Ritter stiegen auf ihre Pferde und ritten hinaus.

Am nächsten Tag schickte der König erneut nach einem der drei Ritter, um einen weiteren Baum zu fällen. Dieser ritt geschwind zur Mitte des Waldes und wollte wieder seine Axt in einen Stamm schlagen, als er eine Stimme hörte: „Verschwinde aus meinem Reich. Verschwinde und lass dich nie mehr blicken.“ Er stieg auf sein Pferd und ritt davon, doch bevor er aus dem Wald war, spürte er ein Brennen in seinem Nacken.

So ging es immer und immer weiter, bis der Wald keine Bäume mehr hatte. Aber der König hatte auch keine Krieger mehr. Der Wald war tot. Aber die Geister leben immer weiter und pflanzen an einem anderen Ort einen neuen Geisterwald.

ENDE